

# GREVENBROICH

... *unsere Heimat*



**DAS MÜSSEN SIE GESEHEN HABEN ...**

IN DER „NIEDERRHEINISCHEN SEELE“

SEITE 10

# Drinks. Dips. Und Zeit.

**G**eht man in diesen Tagen bei gutem Wetter durch die Wohnsiedlungen, so zieht einem immer wieder der Duft von frisch Gegrilltem, manchmal auch der Geruch von leicht Angekockeltem durch die Nase. Sommer, Sonne, Grillen gehört für die meisten zusammen. Natürlich gibt es auch die Hardcore-Griller, die selbst das Roastbeef für den Heiligen Abend auf dem Grill zubereiten. Wir haben eine kleine Umfrage gemacht: Sind Sie ein regelmäßiger oder doch eher ein „Gelegenheits-Griller“? Gas oder Kohle? Steak oder Tofu?

**Monika Stirken-Hohmann**, Vorständin der Stadtbetriebe, grillt in den Sommermonaten grillen „schon regelmäßig. Jedoch muss für mich die Außentemperatur stimmen. Ich habe einen Gasgrill und versuche damit immer neue Kreationen.“ Auf den Grill kommt bei ihr dabei auf jeden Fall „ein gutes Stück Fleisch oder ein leckerer Fisch. Das ist für mich die



Basis, dazu auch gerne Grillgemüse. Mein persönlicher Favorit ist allerdings Lachs frisch vom Grill.“ Ein frischer, knackiger Salat und unterschiedliche, selbstgemachte Dressings und Dips sind zudem ihr „Must have“.

**Dirk Schimanski**, Gallionsfigur der Grevenbroicher „Grünen“, ist Gelegenheitsgriller, „dann aber exzessiv. Das heißt, dass es dann mehrere Gänge gibt, die alle aufwendig vorbereitet wurden. Auch wenn zum Beispiel im Schützenzug gegrillt wird, bin ich regelmäßig der



Mann am Rost. Ich bevorzuge Kohle, das gibt ein besonderes Aroma, ist aber auch deutlich schwieriger, da es keine so konstant zu regelnde Temperatur wie bei Gas gibt. Aber darin liegt auch die Herausforderung.“ Er ist in der Menü-Zusammenstellung breit aufgestellt: „Fleisch vom örtlichen Metzger (gerne auch Wild) oder Bio stehen da gleichberechtigt neben Gemüse und veganen Alternativen, wobei ich gerne auch mal eine Testverköstigung mache.“ „Must have“ sind ein kühles Bier und die selbstgemachte Bärlauchbutter.



**Stefan Meuser**, neuer Erster Beigeordneter der Stadt Grevenbroich, sieht sich als typischen Schön-Wetter-Griller. „Grillen ist für mich dabei eher ein Lebensgefühl im Sinne einer Freizeitgestaltung mit Familie und Freunden als die isolierte Zubereitung von Speisen unter freiem Himmel. Demnach bedarf es zum Grillen

## Impressum

**Herausgeber:**  
Kurier Verlag GmbH  
Moselstraße 14  
41464 Neuss

**Geschäftsführer:**  
Stefan Menciotti  
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

**Verantwortlich für Redaktion:**  
Stefan Menciotti  
stefan.menciotti@stadt-kurier.de

**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Franco Catania  
franco.catania@stadt-kurier.de

**Konzeption:**  
Kurier Verlag GmbH  
**Satz:** sevenobjects,  
Andrea Brause

**Druck:**  
Rheinisch-Bergische  
Druckerei GmbH,  
Zülpicher Str. 10,  
40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.

## Erhalten Sie, was Ihnen zusteht?

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im

### Renten- und Sozialrecht

- Mein Antrag auf Rente oder Schwerbehinderung wurde abgelehnt?
- Erhalte ich die richtige Rentenhöhe?
- Wie hoch wird meine Rente später sein?
- Wann ist der günstigste Rentenbeginn?
- Was kann man noch optimieren?
- Zahle ich zu hohe Sozialversicherungsbeiträge?
- Benötige ich professionelle Vertretung in Antrags-, Widerspruchs- & Klageverfahren?

Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gerne!

**DK** Dipl.-Verwaltungswirt  
**Daniel Konczwald**  
Rentenberater  
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84  
41468 Neuss  
Tel.: 02131 - 738 34 44  
Fax: 02131 - 738 34 45  
info@dk-rentenberatung.de

Königsallee 14  
40212 Düsseldorf  
Tel.: 0211 - 370 31 6  
Fax: 0211 - 384 98 68  
www.dk-rentenberatung.de



insbesondere auch die Zeit und die Möglichkeit der inneren Konzentration auf einen solchen ‚Event‘. Mittlerweile genieße ich dann dabei die Vorzüge des Grillens mit Gas.“ Inhaltlich muss es nicht immer Steak sein. „Es darf gerne auch einmal ein Kotelett, ein Burger oder eine Wurst sein. Ich mag es zwar grundsätzlich gerne auch einmal vegan oder vegetarisch – das dann aber eher abseits vom Grill.“ Auch für ihn ist das „Must have“ bei jedem Grillen die Flasche Bier.

Als „Gelegenheitsgriller mit Stil – und Gasanschluss“ bezeichnet sich **Oliver Benke**, Chef der WIG aus der Gartenstadt: „Am liebsten bei Sonnenschein, mit Freunden und einem kühlen Getränk. Und ich grille mit Gas. Warum? Weil’s einfach schneller, sauberer und entspannter ist. Mit Kohle wäre es zwar romantischer, aber ehrlich gesagt mir auch zu viel Reinigungsaufwand.“ Für ihn gilt: „Fleisch, bitte! Und davon reichlich. Tofu? Nur wenn’s aus Versehen auf

meinem Teller landet. Bei mir kommen die Klassiker aufs Rost: saftige Steaks, knackige Würstchen, zarte Hähnchenschenkel – das volle Programm. Da läuft selbst der Nachbarskatze das Wasser im Mund zusammen.“ Und er fügt an: „Ohne gute Drinks, Dips und Zeit – kein Grillfest! Eine gut gefüllte Getränkekeiste (gern auch mit einem feinen Wein), leckerem Aperol, unterschiedliche Dips, frisches Brot und gegrilltes Gemüse als Beilage. Und das Wichtigste: Zeit! Denn Grillen ist für mich keine Pflichtveranstaltung, sondern ein Ritual. Es geht ums Zusammensein, ums Lachen und Freunde mit Freunden haben, ums Genießen und nicht ausschließlich nur ums Sattwerden.“

**Ulrike Oberbach**, Südstadt-Fördererin mit Sitz im



Stadtrat, gibt zu Protokoll: „Wir sind nicht die großen Fleischesser und für zwei Personen ist der Elektrogrill von ‚Weber‘ wunderbar für Fisch, Steaks und auch Gemüse. Das Knoblauchbrot und ein knackiger Salat gehören immer dazu. Grillen war nie unsere Leidenschaft, aber an Sommertagen bringt es Urlaubsstimmung in unseren schönen Garten. Die Nachbarn haben mittlerweile alle Gasgrills, was sehr angenehm ist. Wir kennen hier auch noch den



**SPDGV**

Das bringt  
**SUMMER VIBES**

**Wir investieren 200.000.000 Euro in unsere Stadt!**

Die Gelder fließen insbesondere in KiTas, Schulen, Straßen, Sport und Sicherheit!

© spd-grevenbraich.de    @info@spd-grevenbraich.de    f SPD Grevenbroich    @spdgrevenbraich  
Impressum: SPD Stadtverband & Ratsfraktion Grevenbroich, Breitestr. 31, 41515 Grevenbroich

**OPTIK ROLFES** *persönlich — individuell — kompetent —*  
Fachgeschäft für Augenoptik und Kontaktlinsen



**Ihr Zeiss Vision Experte mit fachkundiger Beratung durch ständige Schulungen unserer Mitarbeiter, innovativste Technik und ein umfassendes Serviceprogramm.**

**Das ist Optik Rolfes, seit über 50 Jahren in Grevenbroich.**

In unseren Geschäftsräumen in der Grevenbroicher Innenstadt führen wir Spitzenqualität namhafter Markenhersteller, von uns ausgewählt und sorgfältig geprüft. Unter anderem von Galaxa, Cazal, Raen, Morel oder auch Blackfin.

**NEU: WIR KOMMEN ZU IHNEN!**  
Sie haben keine Möglichkeit vorbeizuschauen? Kein Problem! Wir machen Hausbesuche privat und in Pflegeheimen. Machen Sie jetzt eine telefonische Terminvereinbarung.

**ZEISS**



Breite Str. 20  
41515 Grevenbroich  
02181 5620  
info@optik-rolfes.de  
www.optik-rolfes.de

Kohle-Griller, der mit dem Flammenwerfer anheizt – und sämtliche Fenster und Türen müssen geschlossen werden. 12 Auch richtiges Grillen will gelernt sein und dann zieht auch ein feiner Duft durch das Viertel.“



„Vielen Dank, dass Sie mich für Ihre Umfrage berücksichtigen“, beginnt die Antwort von **Werner Alderath** (Foto links), der unter anderem der „Jugend-Kunst-Schule“ seinen Stempel aufdrückt, „jedoch kann ich Ihnen hierzu keine Antworten geben, da ich selbst gar nicht grille.“

In meiner Wohnung mit einem leider zu kleinen Balkon ist kein Platz für einen Grill, sodass ich, wenn es um Grillen geht,



**Wir haben unser Angebot für Sie erweitert!  
JETZT unverbindlich beraten lassen!**



**Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer**  
Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77  
[www.motorradwelt-breuer.de](http://www.motorradwelt-breuer.de) • [www.auto-breuer.de](http://www.auto-breuer.de)

nur selbst Gast bin.“ **Heinrich Thiel**, Wirtschaftsförderer der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing“ (Foto oben) grillt regelmäßig – „am liebsten mit unserem Gasgrill für Familie und Freunde. Mir macht es einfach Freude, gemeinsam Zeit zu verbringen. Grillen ist für mich eine entspannte Art, den Alltag hinter sich zu lassen – ob unter der Woche oder am Wochenende. Besonders gerne grille ich Spareribs – vor allem, wenn sie in meiner selbstgemachten Barbecue-Sauce mariniert sind. Dieses Familienrezept begleitet mich schon seit meiner Kindheit. Die Rippchen bereite ich gerne ‚slow‘ zu – das braucht zwar Zeit, schmeckt dafür umso besser. Wenn’s mal unkomplizierter sein soll, dürfen es auch ein Hamburger oder eine klassische Bratwurst sein.“

Seine „Must-have“ sind entspannte Musik, gute Gespräche und Menschen, die Freude an der gemeinsamen Zeit haben ...

**Gerhard P. Müller**

**TANK SCHÄFER**  
PERFEKTER SERVICE  
FAIRE PREISE  
[www.tank-schaefer.de](http://www.tank-schaefer.de)

**Tankstelle • Waschstraße • PKW-Aufbereitung**

**Tank Schäfer GmbH • Nordstraße 48 • 41515 Grevenbroich**

# Grevenbroich besser machen!



**Tim  
Heidemann**



Heike Troles



André Dresen



Wolfgang Kaiser



Achim Pfeiffer



Susanne Wasen



Stephen Haines



Sabrina Nevermann



Ewald Wörmann



René Ueckert



Melanie Klütsch



René Daners



Daniel Habicht



Ralf Cremers



Mirko Gössing



René Kaiser



Christopher Krüppel



Max v. Borzestowski



Marcel Schuh



Lena Daners



Christopher Klein



Isabell Breuer



Heinz-Peter Korte



Christoph Schiffer



Thorsten Schellenberg

**Gemeinsam für unsere  
Heimat.**

# Wie „Mum“ zur Comic-Heldin wurde

Eigentlich schreiben Dennis Beitzel und CJ Schäfers gemeinsam Mystery-Kinderbücher und Mystery-Comics, recherchieren alte Legenden und erfinden Geschichten rund um Abenteuer mit wahrer Geschichte (wir berichteten). Für ihr letztes Comic-Projekt, eine Story über moderne Geisterjäger, organisierten sie sogar eine eigene kleine Convention – ein Treffpunkt für Mystery-Fans, Freunde und Neugierige. Während der intensiven Vorbereitungen zur Convention verbrachten die beiden viele Abende in ihrem Autorenbüro – zwischen Pizzenkartons, Storyboards und spontanen Einfällen. Neben

dem Planen wurde natürlich auch gequatscht – über das Leben, Familie, und wie so oft: über die Fußballspiele von CJ Schäfers' Mutter Danie. An einem dieser Abende erzählte CJ Schäfers, dass sie mit ihrer Familie das Fußballspiel ihrer Mutter in Grevenbroich geguckt hat. Daraus entwickelte sich schnell ein Gespräch, das mehr war als nur Smalltalk. „Deutschland kann stolz auf den Frauenfußball sein“, meinte Dennis Beitzel. „Unsere Nationalmannschaft repräsentiert uns stark – eigentlich ein Mysterium, dass das nicht viel populärer ist.“ Schäfers konterte lachend: „Wenn's ein Mysterium ist, dann müssen wir wohl einen



Dennis Beitzel und CJ Schäfers sind die beiden Macher.

Comic drüber machen!“ Was als Witz begann, wurde schnell ernst. „Deine Mutter – Danie – ist eigentlich die perfekte Hauptfigur“, sagte Beitzel. „Mit ihren Tattoos, ihrer Ausstrahlung, ihrer klaren Haltung – ein echter Charakterkopf.“ „Ich frag sie“, erwiderte Schäfers. Wenige Tage später kam die Antwort: „Meine Mum ist dabei.“ Beitzel und Schäfers

entwickelten ein Storyboard: Ein Mädchen wird auf dem Schulhof von den Jungs vom Fußballspiel ausgeschlossen. Doch statt aufzugeben, glaubt sie an sich, wird von ihrer Familie unterstützt, findet eine tolle Trainerin – und macht schließlich Karriere. Währenddessen spielt das „Karma“ bei den Jungs leise mit. Eine Geschichte über Durchhaltevermögen, Gerechtigkeit



„Weil es mein Leben schöner macht!“

TV-Moderatorin und Lifestyle-Expertin Tanja Bülder trägt Widex SmartRIC: das schlanke, dezente Design-Hörsystem für natürliches Hören.



Jetzt kostenfrei Probe tragen

WIDEX SMARTRIC

#### Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 09:00-13:00 Uhr  
und 14:00-18:00 Uhr  
Samstag: 09:00-13:00 Uhr



Grevenbroich • Kölner Str. 3 • Telefon 0 21 81 / 65 95 97  
Jüchen • Markt 32 • Telefon 0 21 65 / 87 13 03  
[www.stamm-akustik.de](http://www.stamm-akustik.de) • E-Mail: [stammakustik@t-online.de](mailto:stammakustik@t-online.de)



- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung

[www.tappesser-immobilien.de](http://www.tappesser-immobilien.de)  
02181/7568620



ÜBER 265 JAHRE – BESTATTUNGEN SEIT 1760



41515 Grevenbroich-Elsen  
Arndtstraße 3

Rund um die Uhr  
Tel. 021 81 / 422 88  
[www.bestattungen-geller.de](http://www.bestattungen-geller.de)

Interessieren Sie sich für den FriedWald Dormagen?  
Jetzt neu bei uns - Auch zur Vorsorge

und große Träume. Doch die erste Euphorie bekam schnell einen Dämpfer: Zahlreiche Zeichner lehnten ab.

„Damenfußball? Da gibt's keine Zielgruppe.“

„Sowas interessiert doch niemanden.“

Für Beitzel und Schäfers war klar: Jetzt erst recht. Bei ihrer Geisterjäger-Convention trafen sie schließlich auf die junge Illustratorin Jessica Kikisch. Man kam ins Gespräch, mochte sich – und dann kam der Satz: „Die will ich!“, sagte Beitzel. „Ich auch – komm, wir fragen sie“, entgegnete Schäfers. Noch am selben Abend sagte Jessica Kikisch begeistert zu – und fertigte direkt erste Skizzen an. Und weil Geschichten am besten wirken, wenn sie auch im echten Leben spürbar werden, war für Beitzel und Schäfers schnell klar: Jetzt machen wir ein Konzept – und zeigen, was Frauenfußball draufhat. Die Idee, den Comic nicht nur zu veröffentlichen, sondern im Rahmen eines Fußballspiels zu präsentieren, war schnell geboren. Schäfers brachte den Vorschlag ein – Danie war sofort begeistert. Danie spielt seit ihrem dritten Lebensjahr Fußball. Ihre ersten Schritte auf dem Rasen machte sie beim DJK Gnadenatal, geprägt und begleitet von ihren Eltern Bruno und Anita,



die selbst Fußball gespielt haben. Die Liebe zum Spiel wurde ihr förmlich in die Wiege gelegt. Gemeinsam mit Danie entwickelten die Autoren das Konzept von „Danie's Goal“ – das Event: Ein Charity-Match, das am 14. Juni auf der Südanlage in Neuenhausen stattfinden soll – mit dem Team, in dem Danie heute wirklich spielt: der zweiten Damenmannschaft des 1. FC Grevenbroich Süd. Als Gegner konnte die U17-Mannschaft von „Fortuna“ Köln gewonnen werden – ein traditionsreicher Club, der sofort zusagte. Doch Danie dachte weiter: „Wir müssen auch an die Jugend denken.“ Der Vereinsvorstand des FC Süd nahm daraufhin Kontakt zur U13 von „Borussia“ Mönchengladbach auf. Geplant ist ein Freundschaftsspiel gegen die U15-Mädchen von Süd. Und weil die Idee eines kleinen Blitzturniers auf so viel Begeisterung stieß, vermittelte Kathi Schürmann, Erzieherin von Beitzels Tochter Elina, den Kontakt zur U15 der JSG Norf-Grimlinghausen. Aus einem Comic – und einem

Spiel – wurde ein ganzes Fußballfest. Wie bei allen „Immortal Mysteries“-Veranstaltungen von Beitzel und Schäfers durfte eines nicht fehlen: der gute Zweck. „Zartbitter“, eine Organisation, die sich gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen engagiert und als Anlaufstelle dient, wurde als offizieller Spendenpartner ausgewählt. Die Sponsorensuche lief parallel an – mit Erfolg. Danie stellte über ihre gute Freundin Yvonne Haß den Kontakt zu „Apollo Optik“ im „Rheinpark-Center“ her. Dort war man sofort begeistert – und unterstützte das Projekt als Hauptsponsor. Man gewann viele weitere tolle Unterstützer und Sponsoren. Ein großes Event braucht auch Gänsehautmomente: Sängerin Eliana Refghi, selbst eng mit dem Projekt verbunden, wird live auftreten – und selbstverständlich auch den Klassiker „You'll Never Walk Alone“ singen. Für die kleinen Gäste gibt es Kinderschminken von „Early Birds“, eine Hüpfburg, eine

Tombola, eine Versteigerung und ein Glücksrad mit tollen Gewinnen. Unter anderem zu gewinnen: signierte Bücher von Torsten Sträter, ein signiertes Danie-Fanshirt von Alexandra Popp, ein signiertes Danie-Fanshirt von Mike Hanke. Bürgermeister Klaus Krützen übernahm begeistert die Schirmherrschaft für das Projekt. Auch Mike Hanke, ehemaliger Bundesliga-Profi, zeigte sich sofort interessiert. Er trainierte bereits die zweite Damenmannschaft und wird das Team auch am 14. Juni begleiten. Und wer weiß – vielleicht kommt es sogar zu einem spektakulären Comeback auf dem Platz? Die Zeichnerin Jessica Kikisch gibt für Interessierte zudem einen Zeichen-Workshop. Was Beitzel, Schäfers und Danie gemeinsam mit der zweiten Damenmannschaft, Yvonne Haß und vielen weiteren Helfern in einem Jahr auf die Beine gestellt haben, ist mehr als ein Comic. Es ist eine Präsentation, ein Erlebnis – und ein klares Statement dafür, was Frauenfußball bewegen kann.

# EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

**Monteure / Handwerker gesucht.**  
Bewerbungen bitte unter 02181-41131



- Sektionaltore • Schwingtore • Torantriebe
- Zäune • Haustüren • Nebeneingangstüren
- Fenster • Wartungen mit UVV-Prüfung

*Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.*

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • ☎ 0 21 81 / 4 11 31 • [www.effertz-gmbh.de](http://www.effertz-gmbh.de)

**Ab Ende des Jahres 2025 finden Sie uns auf der  
Heinrich-Hertz-Str. 28 a in 41516 Grevenbroich-Kapellen**



UNSERE LIEFERANTEN:



# Mehr als ein stiller Ort

Viele fahren täglich an ihr vorbei – auf der viel befahrenen Wevelinghovener Straße, direkt gegenüber der Kirche „St. Nikolaus“. Und doch bleibt sie oft unbeachtet: die Lourdesgrotte von Barrenstein. Ein Ort der Stille, der Besinnung – und ein Stück gelebte Geschichte. Seit November 2024 ist sie offiziell in die Denkmalliste der Stadt Grevenbroich aufgenommen worden.

**Gebaut aus Dankbarkeit – erhalten aus Überzeugung**  
Entstanden ist die Grotte kurz nach dem Ersten Weltkrieg, in einer Zeit, in der das ganze Dorf regelmäßig zur Muttergottes betete – in der Hoffnung, dass möglichst viele der im Krieg eingesetzten Männer heil zurückkehren würden. Dass nur wenige Gefallene und Vermisste zu beklagen waren, empfanden die Barrensteiner als Zeichen göttlichen Beistands. Aus ihrer Dankbarkeit heraus errichteten sie die Lourdesgrotte mit einem Ehrenmal – finanziert allein durch Spenden der Dorfgemeinschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Anlage um eine weitere Tafel mit den Namen der Gefallenen und Vermissten ergänzt.

## Rötliche Schlacke, Muscheln und stille Figuren

Das Bauwerk selbst ist ungewöhnlich gestaltet: In eine nischenartige Konstruktion aus rötlicher Schlacke, die auf einem Asche- beziehungsweise Kunststeinsockel ruht, sind zahlreiche Muscheln eingelassen. Im Zentrum steht eine aufrecht betende Marienfigur, der eine kniende Frau zugewandt ist – eine Szene, die stark an die Grotte von Massabielle im französischen Lourdes erinnert. Diese Verbindung ist kein Zufall: In vielen katholisch geprägten Orten entstanden nach dem Ersten Weltkrieg ähnliche Mariengrotten mit Ehrenmalen – als Ausdruck des Glaubens und der Hoffnung der Menschen.

## Ein Ort mit langer Erinnerungskultur

Die Grotte geht auf eine Zeit zurück, in der im Dorf regelmäßig Bittandachten zur Muttergottes gehalten wurden – ein Ausdruck tief verwurzelter Frömmigkeit, der ihre Entstehung bis heute prägt. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der kleine Platz zu einem festen Bestandteil des Dorflebens:



Gastautor Philipp Bolz, seit neuestem auch stellvertretender Bürgermeister der Stadt Grevenbroich, „im Lichte Mariens“ an der Barrensteiner Grotte.

etwa bei der jährlichen Kranzniederlegung während des Schützenfestes oder beim Blumenschmuck, den die Frauengemeinschaft bis heute pflegt.

## Denkmalstatus als Chance für die Zukunft

Mit der Eintragung in die Denkmalliste wurde nun offiziell anerkannt, was vielen Barrensteinern längst bewusst ist: Die Lourdesgrotte ist nicht nur ein religiöser Ort, sondern auch ein bedeutendes Zeugnis der lokalen Geschichte und erinnert an die beiden Weltkriege. Die neue Einstufung ermöglicht es nun auch, Fördermittel für eine dringend notwendige Sanierung zu beantragen: An der Marienfigur blättert die

Farbe, der Mörtel bröckelt, Unkraut setzt sich fest.

## Mehr Sichtbarkeit für ein stilles Denkmal

Worüber sich viele im Ort einig sind: Die Grotte verdient mehr Aufmerksamkeit. Eine Infotafel könnte künftig Besucher über Geschichte und Bedeutung informieren. Vielleicht wird der Platz gegenüber der Kirche so auch zu einem kleinen Begegnungsort – als Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Denn die Lourdesgrotte in Barrenstein ist mehr als ein Denkmal aus Stein. Sie ist ein Ort der Erinnerung – leise, unauffällig und doch tief berührend.

Philipp Bolz



- Containertransporte
- Containervermietung
- Entsorgung
- Schüttguttransporte



J. Müller Transporte GmbH & Co.KG  
Wevelinghovener Str. 9a  
41515 Grevenbroich-Barrenstein

 www.mueba-trans.de  
 info@mueba-trans.de  
 0174 - 888 31 08

## Lotto · Tabak · Presse · Post · Geschenkartikel



Jennifer Tuglu  
Am Hammerwerk 24  
41515 Grevenbroich  
Telefon und Fax:  
02181/498398

# Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales  
Kundencenter



**Digital, multimedial, persönlich.**  
**Viele Wege führen zur Sparkasse.**  
**Wir sind für Sie da.**

Weitere Infos unter:  
[sparkasse-neuss.de/online-banking](https://sparkasse-neuss.de/online-banking)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**

# Kohle, Platt und Magenbitter

Das „Museum der Niederrheinischen Seele“ in der traditionsreichen „Villa Erckens“ ist für die Schloss-Stadt Grevenbroich ein echtes Kleinod, an dem immer wieder gefeilt und poliert wird. Ein Besuch lohnt sich – auch für „wissende“ Grevenbroich-Kenner. Stefan Pelzer-Florack, der städtische Kultur- und Museums-Chef, hat zusammen mit der Redaktion des Magazins „Grevenbroich – unsere Heimat“ einmal die zwölf Exponate zusammengetragen, die man in der „Villa“ gesehen haben muss, um mitreden zu können ...

**1. Die Kniehebelpresse von Dietrich Uhlhorn:**  
Um den Prototyp der ersten



Münzprägepresse beneiden uns alle Münz-Museen weltweit, denn von Grevenbroich aus wurde im Jahre 1817 das Münzprägewesen revolutioniert. Fachleute aus Nah und Fern reisen an, um sich die „Presse Nummer 1“ genau anzuschauen.

**2. Text „Großraumbagger“ von Thomas Kling:**  
Das wohl letzte Gedicht des bedeutenden Schriftstellers Thomas Kling, der auf der Raketennation in



Kapellen lebte, hängt im Museumssalon. Kling war zu dem Zeitpunkt schon in der Endphase seiner Krebserkrankung. Sein Gedicht überzeugt durch die durchbrochene Zeilenstruktur.

**3. Die top moderne Kaffeemaschine mit allem Zipp und Zapp:**



Sie war quasi sowas wie das Abschiedsgeschenk des erst kürzlich in den Ruhestand verabschiedeten Kulturdezernenten und Ersten Beigeord-

GROSSRAUMBAGGER für U.L.

der buchstabe g - gelände -  
reißt auf, öffnet sich, kippt kippt  
schlingend ein  
und ab: der großraumbagger,  
so weit nach westen hin.

des liches, des morgenlichtes  
abwurfstangen schon... am anhang.  
abhang - wo alles weggefegt,  
bei näherem besehn...  
buchstabe G  
Gelände angerührt, voll-  
gerührt farbnamen, bis zu platzendem gelingen

die färben, g-  
elände formen:  
singen

Thomas Kling  
29. Febr. 2005

**MA' DONNER**

**Friseursalon Ma'Donner**  
Neuenhausener Str. 206  
41515 Grevenbroich  
Tel. 02181 / 81 84 900  
www.ma-donner.de

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr  
Samstags: 8.00 - 16.00 Uhr

Und nach Absprache

**M** Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH  
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:  
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,  
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)  
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

**Elektromobil Center NRW**  
*Mobilität ohne Kompromisse seit über 17 Jahren*

100 Elektromobile ständig zur Auswahl!

- Neue und Gebrauchte Elektromobile
- Finanzierung & Vermietung
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparaturservice
- Batterieservice & Reifen

**Neue Elektromobile & Vorführmodelle mit 24 Monaten Werksgarantie ab 1.790,- €**

- Jahres Scooter, Kabinenroller, 2-Sitzer
- Klappbare und zerlegbare Reisemobile
- Gebrauchte Elektromobile mit Garantie
- Inspektion für alle Scooter vor Ort möglich
- Reparaturen aller Elektromobile in unserer Werkstatt mit kostenlosem Leihgerät
- Batterieservice und Reifenservice vor Ort
- Zubehör rund ums Elektromobil

Abrechnung mit Krankenkassen (Parkplätze über Karl-Mones-Str.)  
Ohlerkamp 14 • 41069 Mönchengladbach

☎ 0 21 61 - 270 93 57 Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin!  
www.elektromobil.nrw

Zwölf Exponate, für die sich ein Besuch im Museum lohnt

neten Michael Heesch. Mit jedem Kaffee, Cappuccino, Latte oder was auch immer bleibt er in Erinnerung ...

**4. Das Tagebau-Puzzle auf der ersten Etage im Raum „Landschafts-Bilder“:**



Schon vor 14 Jahren waren die Visionen bezüglich des Strukturwandels beeindruckend. Der „Garzweiler See“ wird jetzt bereits im Jahre 2066 fertig sein. Stefan Pelzer-Florack möchte dort seinen 100. Geburtstag feiern. 12

**5. Wandbemalung Schwalm:**



Im Keller des Museums befindet sich in einem Nebenraum noch die dekorative Wandbemalung des vorherigen Museumsdirektor Bodo Schwalm, der das Haus von 1989 bis 2004 leitete. Die

ganze Villa war zu seiner Zeit ein „begehbare Bilderbuch“.

**6. Die Litanei von Ludwig Soumagne:**

*„Leev Häer, Du weefß, wie mer op die Dolle aanjewiese sind. Erbarm Dech un lott se öm Joddes Welle net ussterve. Amen!“*

Im Raum „Redens-Arten“ wird der bekannteste Text von Soumagne ausgestellt, der in den 70er Jahren in vielen Küchen des Rhein-Kreises hing. In diesem Gebet werden die vielen helfenden Hände, die ehrenamtlich Tätigen bedacht. Der Text wurde in 180 Dialekte übersetzt.

**7. Luftschutzraum unter der Versandhalle:**



In der Ausstellung zum Kriegsende in Grevenbroich

wird eine Fotografie einer Zeichnung von ukrainischen Zwangsarbeiterinnen ausgestellt, die erst in diesem Jahr gefunden wurde.

**8. Der Film „4 ha 23 a“ ...**

... erzählt anschaulich und heimatverbunden die Geschichte vom Verkauf eines ererbten Grundstücks am Niederrhein.

**9. Museumsleiter und Musiker:**



Einer, von dem das Museum in der Tat erfüllt ist, ist Museumsleiter Stefan Pelzer-Florack, der gefühlt jede Woche selbst bei Konzerten und Mit-Sing-Abenden auf- und antritt. Dabei ist seine musikalische Bandbreite noch größer als die Zahl der Instrumente, auf denen er sich selbst oder auch andere begleitet. Zuhören. Mitsingen. Glückliche sein.

**10. Foto Guido Schall und Freddy:**

Zwei Fotos im Schützenraum erinnern an zwei Grevenbroicher Originale, die außerhalb der Gesellschaft standen, aber im Schützenwesen voll integriert waren. Bufftata.

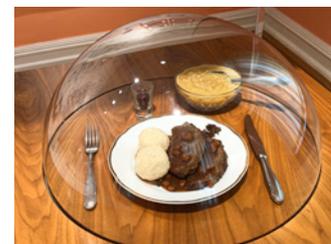


**11. Der „Eichenmann“ von Matthias Hintz:**



Aus dem Nachlass des Hülchrather Künstlers wurde unter anderem eine lebensgroße Skulptur für das Museum erworben. Ein großer Künstler, von dem immer noch zu wenige wissen.

**12. Sauerbraten und Feldapotheker:**



Das Leibgericht wurde in früheren Zeiten aus Pferdefleisch hergestellt, woher auch der Mundart-Begriff „Trapp, trapp“ stammt. Nach einem deftigen Mahl darf der Magenbitter „Feldapotheker“, der immer noch per Hand in Grevenbroich abgefüllt wird, nicht fehlen. **Stefan Pelzer-Florack**  
**Gerhard P. Müller**



**bm hörtechnik**  
by burmesters  
*hier gehöre ich hin!*

Tel./Whatsapp  
**02181. 49 39 570**

- kostenloser Hörtest
- Hörberatung nach Maß
- Geräteservice aller Marken
- Gehörschutz nach Maß



individuelle  
Hörsysteme  
Vertrauensvolle  
Beratung



**Ölgasse 12**  
**41515 Grevenbroich**



Erster Besuch des Antwerpener Spülfeldes mit Sohn Jonas und Oliver Sichelschmidt. Foto: Martin Wunderam



Harald Meisner beim Fund seines ersten Megalodon-Zahnes.



Haizahn-Skulptur von Cadzand. Fotos: Harald Meisner

# Stirbt der Hai, stirbt der Ozean

**S**tellen Sie sich vor, sie tauchen entspannt im indischen Ozean vor den Malediven und plötzlich umkreisen Sie sechs Riffhaie und Weißspitzen-Riffhaie. Mit der Zeit werden es mehr und mehr. Am Ende tummeln sich rund 50 dieser, wie einst Bernhard Grzimek stets zu sagen pflegte, „possierlichen Tierchen“ um sie herum. Man könnte auch sagen, da sieht man ja den Ozean vor lauter Haien nicht mehr ...

Solche oder vielleicht auch so ähnliche Gedanken musste der Grevenbroicher Harald Meisner wohl vor rund 30 Jahren gehabt haben, als er damals nach bereits elf Jahren als Hobby-Tauchsportler Zeuge dieses fast unwirklichen Moments wurde. „Damals haben erfahrene Tauch-Guides die Haie noch angefüttert. Als wir 1993 an

der Stelle tauchten, waren diese Praktiken kurz vorher verboten worden. Da die Haie dort aber viele Jahre lang gefüttert wurden, schwammen immer noch sehr viele von ihnen im Wasser, sobald Taucher dort, im „Ari Atoll“, unterwegs waren. Ich muss allerdings gestehen, dass ich anfangs schon ein mulmiges Gefühl hatte“, erinnert er sich heute.

Doch nach einigen Minuten beruhigt sich Harald Meisners Puls wieder und er merkt, dass die Haie ihn fast genauso neugierig beobachten wie er sie. „Ab diesem Zeitpunkt war meine Faszination und Leidenschaft für diese imposanten Tiere geweckt.“ Diese Passion brennt bis heute in ihm, so dass er im vergangenen Jahr sogar ein Buch über Haie und über seine zweite

Leidenschaft, das Sammeln von fossilen Haifischzähnen, herausgebracht hat. „Haie beherrschten die Ozeane unseres Planeten lange bevor Dinosaurier die Urkontinente der Erde eroberten“, heißt es in der Einleitung seines Werkes mit dem Titel „Faszination Haie – die Welt der fossilen und der lebenden Haie“ (veröffentlicht in der Fossilien-Zeitschrift der Internet-Community Steinkern.de). Weiter schreibt Harald Meisner: „Die Entwicklungsgeschichte der Haie reicht fast doppelt so lange in die Erdgeschichte zurück, wie die der Dinosaurier und etwa 150 Mal länger als die Menschheitsgeschichte.“ Und den legendären „Otodus megalodon“, den gab es wirklich. 16 Meter (!!!) lang und 50 Tonnen (!!!) schwer schwebte er einst im unteren Miozän vor rund 17 Millionen

Jahren durchs Wasser. Den heutigen bislang größten bekannten Hai – den in Hollywoodfilmen stets gefürchteten „Weißen Hai“ – hätte dieser Gigant mit nur wenigen Bissen verschlungen.

Das Buch von Harald Meisner beschäftigt sich im ersten Teil mit den heute noch lebenden Haifischarten und den fossilen Exemplaren seiner Art. Im zweiten Teil geht es um die Bestimmung von Haifischzähnen. „Nach meiner ersten Begegnung mit Haien habe ich zunächst viel im Internet zum Thema recherchiert“, erinnert er sich. Viele Tauchgänge in den Meeren dieser Welt folgten und natürlich auch weitere Begegnungen mit Haifischen. „Diese Begegnungen unter Wasser haben meine Faszination für die großen Räuber der Meere

**Persönlich. Zertifiziert. Engagiert.**

Gutachten

Sicherer Hausverkauf

Energieausweise

JETZT ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN

Wir sind Ihr Ansprechpartner für sicheren Immobilienverkauf und anerkannte Wertgutachten. Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

0160 - 6580170

Katharina Schlömer  
Immobilien & Sachverständigenbüro

www.immo-schloemer.de

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Bestattungshaus Willmen

Am Hammerwerk 14 A · 41515 Grevenbroich · Telefon 02181-818181  
info@bestattungshaus-willmen.de · www.bestattungshaus-willmen.de



Harald Meisner beim Sieben im Miozän von Antwerpen.

immer weiter verstärkt und die Angst vor den angeblich blutrünstigen Bestien längst durch Bewunderung ersetzt“, schreibt Harald Meisner.

Doch zurück zu den fossilen Haifischzähnen, die der Grevenbroicher seit Jahrzehnten fast überall auf der Welt sammelt und – sehr zum Leid seiner Frau – überall im Haus verteilt stehen hat oder in speziell dafür angefertigten Schränken aufbewahrt. „Durch einen Bekannten erfuhr ich vor einigen Jahren, dass man in Cadzand, einem Ferienort an der niederländischen Nordseeküste, fossile Haifischzähne finden kann“, sagt Harald Meisner. „Als er mir die schwarzglänzenden Zähne zeigte, wurde meine Neugier geweckt und nach weiteren Recherchen folgte kurze Zeit später ein Besuch mit Familie und Freunden an der Nordsee.“

In seinem Buch schreibt der Autor „Was gleich beim ersten Strandbesuch ins Auge

stach, waren etliche Menschen, die in stark gebückter Haltung am Strand entlang spazierten. Ich erfuhr, dass ‚Haaiantanden zoeken‘ in den Niederlanden ein regelrechter Volkssport ist.“ Es dauerte also nicht lange und auch Harald Meisner nahm die für diesen Urlaubsort typische Körperhaltung ein und schon nach weniger als einer halben Stunde fand er – Heureka! – seinen ersten Haifischzahn. „Es war zwar nur ein Fragment eines Makohai-Zahnes ohne Wurzel, aber ich hielt ein Millionen Jahre altes Wunder der Natur in der Hand.“

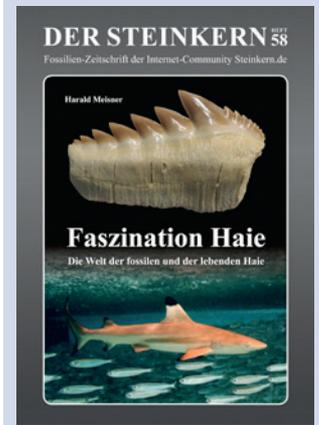
Rund 2.000 solcher Zähne befinden sich derzeit in der Sammlung des Grevenbroichers. In unterschiedlichen Communitys tauscht er sich mit anderen Gleichgesinnten regelmäßig aus und macht mindestens alle zwei Jahre einen ausgedehnten Tauchurlaub. Von Mai bis Oktober ist der passionierte Sporttaucher vornehmlich



Frisch ausgesiebt: Ein Galeocerdo-Zahn aus dem Miozän Antwerpen.

im Wasser anzutreffen. An seinem Buch hat er rund anderthalb Jahre gearbeitet und es gilt als 115 Seiten starkes Exemplar als eines der Bestseller in der Steinkreis-Reihe. „Mit dem Erlös des Buches unterstütze ich gemeinsam mit dem Herausgeber Sönke Simonsen das Sharkproject, welches sich für den Schutz der Haie einsetzt.“ Mehr Informationen dazu gibt es im Internet auf [www.sharkproject.org](http://www.sharkproject.org).

„Die Haie sind vom Aussterben bedroht.“ Wenn sie aussterben, werden die Ozeane kollabieren und damit auch eines unserer wichtigsten Ökosysteme. „Täglich werden 275.000 Haie durch kommerziellen Fischfang oder als Beifang getötet“, sagt Harald Meisner. Vom illegalen Haifischfang wollen wir gar nicht erst sprechen. „In einigen asiatischen Ländern wird Haifisch-Flossensuppe aus Prestige Gründen konsumiert.



**Titel: „Faszination Haie – die Welt der fossilen und der lebenden Haie“**  
erschieden in der Serie „Der Steinkern“, Heftnummer 58 Fossilien-Zeitschrift der Internet-Community Steinkern.de

Deshalb ist das so genannte ‚Finning‘ (das Abschneiden der Flossen lebender Haie nach dem Fang) ein einträgliches Geschäft mit mafiosen Geschäftsmethoden geworden.“ Die Haie schmeißt man nach dem Abschneiden ihrer Flossen einfach wieder ins Wasser wo sie qualvoll am Grund des Ozeans sterben.

Das Buch von Harald Meisner ist so gesehen nicht nur eine Pflichtlektüre für alle leidenschaftlichen Sammler fossiler Haifischzähne, sondern auch für Menschen, die sich für diese Tiere interessieren und mehr darüber und ihren Schutz erfahren möchten.

Nicole Palmieri

wohlfühlen... entspannen... genießen

**Wassenberg**  
DER GARTENFACHMARKT

GROSSE AUSWAHL AN GARTENMÖBEL, SONNENSCHIRMEN UND STRANDKÖRBEN  
Von-Goldammer-Str. 31, 41515 Grevenbroich - 02181/23990 - [www.gartenfachmarkt-wassenberg.de](http://www.gartenfachmarkt-wassenberg.de)



# „Wunderkinder“ gibt es nicht

In der Familie von Ingmar und Melissa Schwindt mit ihren fünf Kindern dreht sich alles um klassische Musik. Allerdings hat sich die älteste Tochter für ein Studium auf Lehramt entschieden. Ihre jüngeren Geschwister lernen noch alle eifrig ein klassisches Instrument. Was sie später mit dieser Ausbildung machen, sei ihre Entscheidung, sind sich die Eltern einig: „Wir legen ja nur die Basis. Sie müssen aber nicht Musiker werden. Wir finden, ein Instrument zu lernen, ist keine vergeudete Zeit und allemal besser, als Videospiele auf dem Computer zu spielen.“ Die Eheleute Schwindt sind zwar in verschiedenen Ecken Deutschlands aufgewachsen, Ingmar im Allgäu und

Melissa in Neukirchen, aber in beiden Elternhäusern war klassische Musik prägend. So fingen sie schon im Vorschulalter an, Klavierunterricht zu nehmen. „Wir hatten beide sehr gute Lehrer, die uns die richtige Technik beigebracht haben und die Freude am Klavierspielen erhalten haben“, meint das Ehepaar rückblickend. Bei unterschiedlichen Wettbewerben regional und überregional gewannen sie viele Preise. Schließlich waren sie auf einem so hohen Niveau, dass sie bei Professor Karl-Heinz Kämmerling studieren durften. „Er unterrichtete am Mozarteum in Salzburg. Er war damals die erste Adresse als Lehrer. Er hat mich bei einem Bundeswettbewerb

gehört und als Schüler angenommen“, erzählt Ingmar Schwindt. Melissa mit Mädchennamen Pawlik war hier in ihrer Heimat auch keine Unbekannte mehr. Mit ihrem Bruder Baptiste, der eine Ausbildung als Violinist hatte, spielte sie öfter klassische Konzerte vor heimisches Publikum. Auch sie hatte das Glück, von Professor Kämmerling als Schülerin angenommen zu werden, allerdings in der Dependence in Hannover. Ingmar und sie lernten sich dann auf Kursen kennen, die der Professor für alle seine Schüler gemeinsam gab. Danach studierten beide an unterschiedlichen Hochschulen Musik und ihre Wege trennten sich. „Vor 13 Jahren hat mein

Bruder ihn mal getroffen und mir davon erzählt“, erinnert sich Melissa. „Ich habe über das Internet Kontakt aufgenommen, weil ich neugierig war, was aus ihm geworden ist.“ Aus dem Kontakt wurde Liebe und 2023 heirateten sie in Jüchen. Der Liebe wegen zog Ingmar vom Allgäu ins kleine Wallrath. Das sei für ihn schon eine große Umstellung gewesen. Weil er in der Musikwelt einen guten Namen hatte, konnte er ohne Probleme eine Anstellung als Musiklehrer an der „Clara Schumann Musikschule“ in Düsseldorf bekommen. Melissa brachte eine Tochter aus erster Ehe mit in die neue Verbindung. Sie träumte aber von einer großen Familie. So kamen noch zwei Söhne und



**Laufenberg**  
IMMOBILIEN

**Sicher und sorglos verkaufen**  
Lassen Sie Ihre Immobilie kostenfrei und unverbindlich bewerten.

🏠 Hamtorstraße 21, Neuss  
☎ 02131 5395 100 00  
✉ info@laufenberg-immobilien.de  
🌐 www.laufenberg-immobilien.de



**Deutsches Rotes Kreuz**  
DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.

**Hilfe auf Knopfdruck.**  
drkhausnotruf.nrw/grevenbroich

**Hausnotruf**  
für den Rhein-Kreis Neuss (außer der Stadt Neuss) als **Basis- oder Komfortpaket**  
Damit Sie länger in Ihrer vertrauten Umgebung leben können.  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Für weitere Informationen, einfach den QR Code scannen.  
 **DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V.**  
Tel. 02181 6500-12  
hausnotruf@drk-grevenbroich.de  
www.drk-grevenbroich.de

zwei Töchter hinzu. Mittlerweile wohnen sie in einem geräumigen Haus in Münch-rath. „Ich merkte, dass mein Job in der Musikschule nicht familienfreundlich ist, weil ich nachmittags und abends arbeiten musste“, berichtet Ingmar Schwindt. „Deshalb bin ich Seiteneinsteiger im Schuldienst. Ich arbeite als Musiklehrer an einer Grundschule und zwei Nachmittage noch an der Musikschule.“ Seine Hilfe wird zuhause auch dringend gebraucht, denn alle Kinder haben das Talent der Eltern geerbt. Antonia (11) lernt seit ihrem vierten Lebensjahr Klavierspielen. Erst wurde sie nur von ihrer Mutter unterrichtet. Jetzt ist sie seit einigen Jahren Schülerin bei Professorin Barbara Szczepanska an der „Robert-Schumann Musikhochschule“ in Düsseldorf. Sie hat bei Wettbewerben schon viele Preise gewonnen. Dafür übt sie auch zwischen drei und sechs Stunden pro Tag. Ihre Eltern räumen mit dem Mythos vom Wunderkind auf: „Das gibt es nicht. Ausschlaggebend ist, wie viele Stunden man am Tag üben will.“ Das viele Üben macht Antonia nichts aus: „Ich liebe Klavier spielen und bin sehr ehrgeizig. Wenn ich in einen Wettbewerb gehe, dann will ich ihn auch gewinnen. Das

heißt, ich muss vorher viele Stunden üben, aber ich kann mit dem Druck umgehen.“ Gewinnen sei auch mit Glück verbunden, denn die Jury-Mitglieder hätten eigene Vorlieben, wie ein Musikstück zu spielen sei. Antonia mag die Romantiker wie Chopin lieber als die Barockmusik. Als weiterführende Schule hat sie sich das Mädchengymnasium Marienberg in Neuss ausgesucht. „Da hat man nicht so viel Stress mit den Jungs.“ Außerdem engagiert sie sich in ihrer knappen Freizeit noch als Messdienerin. Ihr Bruder Tamino (9) hat sich für die Geige entschieden. „Er hat mit zwei Jahren seinen Onkel Geige spielen sehen und wollte das auch können. Wir haben ihm eine kindgerechte Geige geschenkt und er hat es ganz schnell gelernt“, erzählt sein Vater. Auch Tamino übt täglich drei bis vier Stunden, hauptsächlich mit seinem Vater. Mittlerweile hat er dazu noch privaten Unterricht bei einem Konzertmeister in Bonn. Preise hat er auf Wettbewerben auch schon eingeheimst. Er sei ein richtiger Bühnentyp, da lebe er sichtlich auf, wenn er sich mit seiner Geige präsentieren kann, hat sein Vater beobachtet. Zum Ausgleich treibt Tamino noch Sport in einem

Verein. Alle Kinder gehen auch gerne Ski Laufen in der nahen Grefrather Skihalle. Helena (7) spielt seit vier Jahren Cello. Sie wird an der Musikhochschule in Köln unterrichtet. Täglich übt sie zuhause zwei Stunden mit ihrer Mutter. Der jüngste Cosimo (4) hat sich ihr vor drei Monaten angeschlossen und fährt schon mit zum Unterricht in Köln. Die Kinder nach Köln, Düsseldorf und Bonn zu ihren jeweiligen Lehrern zu fahren, erfordert von den Eltern ein sehr straffes Zeitmanagement. Vor allem die Wochenenden und Abende sind durchgetaktet. „Außer der Fahrerei übe ich selbst noch mindestens sechs Stunden am Tag mit den Kindern. Mein Mann hilft mir, so gut es seine Zeit erlaubt“, erklärt Melissa Schwindt. Der Haushalt mit sieben Personen muss auch bewältigt werden. Da werde schon mal die Nacht zum Tage, um all die Arbeit zu erledigen. Unterstützung erhalte die Familie auch von Melissas Eltern, die in der Nähe wohnen. Es sei ihnen von vorneherein klar gewesen, dass sie ihre Kinder, wenn das Interesse an der Musik vorhanden sei, unterstützen wollten. Ihre Eltern hätten das gleiche auch für sie getan. „Es ist für die Kinder eine großartige Erfahrung,



auf der Bühne zu spielen. Das gibt ihnen für ihr späteres Leben ein gutes Selbstwertgefühl“, weiß Ingmar Schwindt aus eigener Erfahrung. Am 10. Mai hat er mit seiner Tochter Antonia zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert in der Hülchrather Kirche gegeben. Das sei für beide ein Debut gewesen. Antonia habe zum ersten Mal ein einstündiges Programm gespielt und sich damit auch auf einen größeren Wettbewerb vorbereiten können und er habe seine Hand ausprobieren müssen. Bei einem häuslichen Unfall hatte er sich den Mittelhandknochen gebrochen, für einen Pianisten ein Debakel. Das gelungene Konzert bestätigte, dass die Hand nun wieder in Ordnung ist.

Dagmar Reschke



**Miete unseren Pinsa-Wagen für deine nächste Veranstaltung!** ab 20 Personen

**Angebot I:**  
Pinsa Flatrate pro Person € 22,90  
So viele Pinsa essen wie ihr wollt, den ganzen Abend.

**Angebot II:**  
Pinsa & Spritz pro Person € 25,90  
Pinsa Flatrate & 1 Spritzgetränk pro Person.

**Angebot III:**  
Rundum-Sorglos-Paket pro Person € 32,90  
Pinsa Flatrate & pro Person: 1 Vorspeise (Antipasti oder gegrilltes Gemüse)  
1 Panna Cotta, 1 Spritzgetränk

**Kontakt:**  
**0177 276 50 68**

Noch Fragen oder besondere Wünsche? Wir sind flexibel und finden gemeinsam die perfekte Lösung für Ihr Event.





**Bestattungsvorsorge**  
Heute schon für Übermorgen planen:

**02181-33 03**

Am Elsbach 20 · Grevenbroich  
www.bestattungen-sieben.de

  
Bestattungen Sieben-Diekers  
Inhaber Gregor Diekers  
SELBST BESTIMMEN, WAS KOMMT.

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:  
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.

# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des  
Marktführers bei der Vermittlung und  
Finanzierung von Immobilien.  
[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Neuss